Allen den die disen brieff ansehen ald hörend lesen, künden
ich Heinrich von Mettingen Ritter und Conrad von Mettingen
sin bruder und bekennen baid offenlich d. ersten unser rechten
schulden und ansprachen gentzlich mit disem brieff, für uns und
für all unser erben, gegen Catharinen unser Schwöster Wei-
land Conraden seligen von Klingen elichen Hausfrauwen, alles
rechtes und austrags so wir baid gemeinlich oder unser jed-
weder besonders ald unser beden einiger wegen je gewunnen
oder immer gewinnen möchten mit recht ald ohne recht ald
mit einigen sachen ohne gefärd zu der besetzung des Hauses
und der Lehstatt mit aller zugehörd, so gelegen ist zu
Rheinhausen in der Stadt bi den obren Thor, da zu disen
Zeiten die obgenant Catharin unser Schwöster inne wohn-
haft ist, und des Garten gelegen vor den obren Thor, und
den Ehringarten vor Abeistung, und der zweyer Mark jär-
licher geltes, die die Vorgenant Catharin unser Schwöster
järlichs bi den ersten Zinss, Vrab fätt und haben sol
ab dem Hof zu Hallen, den der Kuber baut mit aller
zugehörd. Desselb Haus, Garten, Ehringarten und auch die
zwo Mark järlicher Gelten. Ehrland frau agnes sor-
tigen Jonarin unser in der obgenant unser Schwöster
Catharinen in rechten Pfandes weis versetzt hat
ohn abtrag als die brieff und Rundschaft, Ehrkund und
sagund, die darum gegeben sind, und haben uns und
unser erben, gegen der Vorgenant Catharinen, und ge-
gen ihren erben, freywillig und lediglich verzigen aller
rechtes und austrags, so wir zu der besetzung, der obge-
schrie-

42

schriebnen Güter rinsher Lehen zu gewünnen, d. unser gewünnen möchten ungefährlich, alss D die obgenant Catharinen u. hinfüro die vorgenant ihre Güter D Haus, den Garten, den Ehringarten, und auch die zwo Mark jährlich Geldts, ab den obgeschriebnen Hof zu Talau haben und nießen soll, alss ihr freyer, ledig, eigen, alss D ehr noch unser Lehen, ainig recht noch anspruch zu der vorgenannten Güter nimer gehaben noch gewünnen sollen, und sollen auch ehr noch unser Lehen, die obgenannt Catharinen noch ihre Lehen an den obgenannten Haus, den Garten, den Ehringarten, und an den zwayen Marken jährlichs Geldts, ehrder Zäunen noch ir[r]en mit Graben noch ohngraben, noch mist eingen Garten, ohn alle gefehrd, und D die eher von uns und unsern Lehen gegen der vorgenant Catharinen von Ehringen unsern Oheim und gegen ihre Lehen baide, stät bliebe, so haben wir die obgenant Heinrich von Rechlingen Ritter und Conradt von Rechlingen sein Bruder unsre eigne Insigel, für uns und für unsre Lehen, die ehr auch stettiglich hierzu probinden offentlich gehenkt an diesen brieff, und hierum zu noch mehrer Sicherheit und offnung, so haben wir gebetten den ehrsamen von Landegg Vogt zu Schaffhausen, d. er sein Insigel auch hencke an diesen brieff, das und wir uns auch binden und verzihen, einer Unschuldigkeit aller dieser vorgeschriebnen ding. Des der jetzt genant Heinrich von Landegg

Landegg Lehe durch rechtlicher Bitt willen der obgenant Herr Heinrichs von Rechlingen Ritters und Conradts von Rechlingen Gebrüder mein eigen Insigel, mir und meinen Erben unschädlich offentlich gehenkt an diesen brieff. Der geben ward da man zählte von Christi Geburt drey zehenhundert und siebenzig jahr und darnach in dem achtenden jahr an der nächsten Mitwochen nach unser frauen tag zu mitten im augsten.

42 Copia Nro. 5.

1378.

Lehnbrief wegen des Lehens zu der Horst
Heinzel und Conrad dem Meling wegen ihrer Behausung
Catharina, Conrads d. Hinge Wittib.

A I 1254

Allen den die disen brief ansehar od hörent lesen künden wir hainrich vō ekkingen ritt vnd cünrāt vō ekkingen sin brüd. vnd richen baid offenlich. Dz wir vns entzigen haben vñ vns öch entzigen mit disē brief für vns vnd für alle vnser erben gegen katherinen vnser swester wilent cünrātes sāligen von chingen elichen hussfrōwen. alles vehtes vnd anspräch. so wir baid gemainlich oder vnser deweder besunder ald vnser erben dehains wegs ie gewunnen oder iemer gewunnen möhten mit gevārd oder ān gevārd ald mit dehainen sachen ān gevārd zů der lösung. Dess huses vnd der hofstat mit aller zügehörd. Dz gelegen ist ze schaffhusen in der stat bi dem obern tor. da ze disen ziten die egen katherin vnsrü swest inne wonhaft ist. vnd dess gärtens gelegen vor dē obern tor. vñ dess wingārtes vor gaisperg vñ der zwainer mäch räblichs gelts die die vorgenant katherin vnsrü swest räblichs bi dē ersten zinse vor ab hert vñ haben sol ab dem hof ze hallöw den der vůber buwet mit aller zů gehörd. dz selb hus gärt wingārt. vñ öch die zwo mäch räblichs gelts. wilent vlo angnes sālig gemāwin vnsrü an. der obgen vnser swest katherinen. in ains rehten phandes wis versatzt hät ān abinessen alt die brief vñ kuntschaft wisent vnd sagent die dar umb geben sint. vnd haben vns vñ vns erben gegen der vorgen katherinen vñ gegen iren erben fürlich vñ lödklich entzigen alles vehtes vñ anspräch so wir zů der lösung der obgeschriben güter dehains wegs ie gewunnen od iemer gewinnen möhten vngeuārlich. Also dz die obgen katherin nu hinanhin die vorgen hus gůter dz hus den gärten den wingärten vñ öch die zwo mäch räblichs gelts ab dem egeschriben hof ze hallöw haben vnd niessen sol alst ir fries ledig aigen alles dz wir noch vnser erben dehain vehtz noch anspräch zů der lösung der vorgen güt niemer gehaben noch gewinnen sönt vñ solen öch wir noch vnser erben die egen katherinen noch ir erben ān dē obgen hus dē gärten dē wingārt vñ an den zwain mächen räblichs gelts weder sumen noch irren mit gevārt noch ān gevārt noch mit dehainen sachen ān all gevārd. vnd dz diss alles vō vns vnd von vnsren erben gegen der vorgen katherinen vō ehm gen vnser swester vnd gegen iren erben wär vnd stät behb so haben wir die obgen hainrich vō mekkingen ritt vñ cünrāt vō mekkingen sin brüder vnsern aigen insigel für vns vnd für vnser erben die wir öch vestenklich hier zů vnder offenlich gehenkt an disen brief vnd hier umb ze noch merer kuntschaft vñ offnung. so haben wir gebetten hainrichen vō vändegg vogt ze schaffhusen. dz er sin insigel öch henk an disen brief. dar vnd wir vns öch binden vñ richen ainer räthaft aller dis vorgeschriben ding. Ich der ietzgenant hainrich vō vändegg hän durch ernstlicher bett willen der obgen herr hainrichs vō mekkingen ritters vnd cünrāten vō mekkingen gebrüder min aigen insigel mit vnd minen erben vnschädlich offen lich gehenkt an disen brief der geben wurd do man zalt vō gottes gebürt drizehenhundert vñ sibentzig iar vñ dar nach in dem ahtenden iar an der nähsten mitwochen nach vnser frōwen tag ze mitten ögsten

5

1378

Num 5.

5

1378.

Der Edl Ritter Katharina von
Ehingen und ihre Gebrüder

II

A I 1254

II

II